

Wodzer Zeitung.

Nr. 117.

Sonntag, 7. (19.) Mai 1895.

32. Jahrgang.

Redaction: Konstantin-Strasse No. 320f, im eigenen Hause. — Expedition und Annoncen-Aannahme: in Sobz: Petrikowa-Strasse No. 263 (50), Haus Petrichmann, u. in der Buchhandlung v. A. Horn, Klowna-Strasse, in Warschau durch die Redaction des Epelberg'schen Illustrierten Kalenders, Dzielna-Strasse No. 32, sowie Unger, Wierzbowa-Strasse No. 8. Ausgabe täglich mit Ausnahme der auf Sonn- und Festtage folgenden Tage. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. Annoncen für folgende Nummer werden

vierteljährlicher pränumerando zahlbarer Abonnementspreis für Sobz Nbl. 1 Kop. 80, monatlich 60 Kop., für Auswärtsige vierteljährlich mit Postverrechnung Nbl. 2.25, unter Kreuzband Nbl. 3.30. — Preis eines Exemplars 5 Kopelen. — Inserate werden pro Nonparzellelle oder deren Raum mit 6 Kopelen berechnet. — Reklamen 15 Kopelen pro Zeile. — Ausländische Inserate werden von allen Annoncen-Expeditionen zum Preise von 20 Pf. pro Nonparzellelle angenommen. Bis 4 Uhr Nachmittags angenommen.

Bei meiner Abreise sage ich meinen Freunden und Bekannten für das mir stets entgegengebrachte Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank und ein herzlichtes Lebewohl.

Schachachtungsvoll

Peter Schwarz.

Café-Restaurant

„Waldschlösschen“

5. Srednia-Strasse 5.

am neuen Ring.

Heute, Sonntag:

Amerikanische Suppe,
Majonnaise von Zander,
Frisehe Spargel und Morcheln,
Junge Hühner,
Gurkensalat,

Englischer Plumpudding,

Anschauung des echten Waldschlösschen-Pilsener-Biers in vorzüglicher Qualität. Reichhaltiges Buffet.

4153

Frischer Maitrank!

Fabrique de Meubles d'art

F. Gawrychowski,

— Varsovie, Królewska Nr. 23. —

Tapiserie, Ebenisterie,

Sculpture,

Decorations et installations

Complètes d'Appartements, Châteaux, Villas.

4152

Tanio! Reszki!

na garnitury i saki mezkie w różnych kolorach, poleca na sezon letni

4117

B. Patzer,

Pasaż Majera № 5.

Des gestrigen Allerhöchsten Galatages wegen erscheint die heutige Nummer unseres Blattes in beschränktem Format.

Was hört man Neues?

Der 6. (18.) Mai.

Zum ersten Male beging gestern das große russische Reich das Geburtsfest seines Monarchen, Seiner Majestät des Kaisers Nikolai II.

Vom frühen Morgen hatte sich bereits die ganze Stadt in Festschmuck geworfen und überall herrschte eine freundliche festliche Stimmung.

In allen Gotteshäusern fanden feierliche Dankgottesdienste statt, während welcher Heil und Segen für Ihre Majestäten, das junge Kaiserpaar, und die gesammte Erlauchte Kais. Familie herabgesegnet wurde.

In der Alexander - Newsky - Kirche wohnten dem feierlichen Dankgottesdienste die Spitzen der Militär- und Civilbehörden und zahlreiche Andächtige bei.

Die Geschäftslokale waren in der ganzen Stadt während der Vormittagsstunden geschlossen. Abends wurde die Stadt illuminiert.

Vom Präsidenten unserer Stadt.

In Anbetracht dessen, daß vom vergangenen Jahre noch sehr viele Außenstände der Wohnungssteuer sind, werden alle diejenigen, welche diese Steuer für das Jahr 1894 noch nicht entrichtet haben, aufgefordert, die Steuer unverzüglich in der Sobzer-Kreisklasse zu zahlen. Hierbei wird bemerkt, daß gegen diejenigen, welche dieser Aufforderung ohne Verzug nicht nachkommen, energische Maßnahmen ergreifen werdea.

Der Stand der Landwirtschaft im Sobzer Kreise.

Anfang April begannen die Felarbeiten im Sobzer Kreise. Die Felder wurden zur Aussaat des Sommerkorns bearbeitet und bereits Mitte April war die Aussaat von Gerste, Hafer und Erbsen in vollem Gange, zugleich begann die Bearbeitung der Felder zu den Wurzelkräutern.

Der Winter 1894/95 war reich an starken Frösten und Schnee. Da der Schneefall häufig von heftigem Sturmwetter begleitet war, so blieben bei einzelnen starken Frösten höher gelegene und ungeschützte Stellen kahl, wodurch die überwinterte Saat ausfror. Der reiche Schneefall wurde ebenfalls hier und da schädlich. Felder,

die so ungunstig lagen, daß das Wasser, welches bei eintretender Wärme sich bildete, nicht abfließen konnte, wurden derart durchnäßt, daß die keimende Saat verfaulte. So entstanden leere Stellen, oder gingen sogar größere Theile der Felder total verloren. In letzterer Zeit litt das aufgefommene Winterkorn wiederum durch die anhaltende regenlose Zeit, so daß es im Allgemeinen ungünstig steht. Auch auf die Sommerkornsaaten hatte die bisherige trockene Zeit einen schlechten Einfluss und ebenso wurde das Gras in seinem Wachsthum gehemmt. Durch den Regen, der dieser Tage niederging, ist eine kleine Wendung zum Besseren eingetreten, doch wird noch mehr Regen von den Landleuten gewünscht.

Schädliche Insekten, die zu besonderen Maßnahmen Veranlassung geben könnten, sind bisher nicht bemerkt worden.

Beständerung.

Die seit circa vierzig Jahren hier am Plage existierende Buchhandlung von Jul. Arndt, die erste in Sobz eröffnete Buchhandlung, ist durch Kaufvertrag in den Besitz des Herrn Milbitz übergegangen, der bereits die Erlaubniß zur Leitung einer Buchhandlung in Sobz erhalten hat.

Ausmachrichten, Theater und Musik.

Ueber die Befestigung der Chinesen durch die Japaner freut man sich nicht nur in England, sondern auch in der russischen Stadt Simferopol. Wie nämlich die „Zf. Sub. Wch.“ berichtet, hat ein Musiklehrer in Simferopol Namens A. Peller zur Verherrlichung der japanischen Siege einen Marsch für Orchester und Fortepiano unter dem Titel „La gloire du Japon“ componirt. Der Componist hat sein neues Werk in einer mit dem Bilde des besiegten Drachen verzierten Mappe dem Mikado von Japan überreicht.

Sommertheater. Heute Abend acht im Sommertheater des gestern anläßlich der Eröffnungsvorstellung gegebene Lustspiel „Kolejarze“ zum zweiten Mal in Scene.

Ausstellung. Im Keinen Saale des „Victoria-Theaters“ ist gegenwärtig eine äußerst interessante Bilder Ausstellung eröffnet. Eine Besprechung dieser Ausstellung behalten wir uns noch vor.

Compagnie industrielle française et russe.

In Folge der starken Placirung russischer Wertpapiere in Frankreich wächst auch das Interesse der französischen Finanzwelt an den russischen industriellen Unternehmen. Die „Compagnie industrielle française et russe“ hat sich die Erwerbung und Exploitation von Concessionen, Gruben, industriellen und anderen Unternehmen in Verbindung mit Finanzoperationen in Rußland zum Ziel gestellt. Das Grundkapital ist auf 10 Millionen Francs festgesetzt, soll aber bald

auf 20—25 Millionen Francs erhöht werden. Als Theilnehmer fungiren Vertreter der Pariser Haute-Banque, Petersburger Bankinstitute und, wie man sagt, auch deutsches Kapital. Die erste Unternehmung, welche sich die neue Gesellschaft gesichert hat, ist die „Compagnie des mines d'or de la Siberie et du Altai“.

Ausländische Münzen.

Den Cameralhöfen ist laut Circular der Reichsrentei vom 24. April cr. vorgeschrieben, die in einigen Renteeien aus früherer Zeit als Muster aufbewahrten ausländischen Münzen an das St. Petersburger Comptoir der Reichsbank, auf laufende Rechnung in Metallvaluta des Departements der Reichsrentei, einzusenden.

Der 2. Verhandlungstag des Petrokower Bezirksgerichts. (Schluß.)

Am dem Tage kam unter Anderem auch die bereits früher einmal verurtheilte Gerichtssache gegen die Inhaber der früher in Sobz bestehenden Firma „Gebr. Thurst“ Herren Jzig und Kowa Thurst zur Verhandlung. Die Genannten waren angeklagt, gefälschten Cognac der Firma „Martell“ in den Handel gebracht zu haben. Nach dem Zeugen- und Expertenverhör, als auch nach der Vertheidigung des Rechtsanwalts zog sich das Gericht zur Verathung zurück. Nach kurzer Zeit brachte dasselbe ein die Angeklagten freisprechendes Verdict. Die Civilklage der Firma „Martell“ wurde mit ihrem Anspruch von 1000 Rs. abgewiesen.

Die an demselben Tage zur Verhandlung gekommene Gerichtssache gegen eine gewisse Antonina Brzegzowska, welche beschuldigt war, den Briflawsk-Gehilfen Filipenko wörtlich beleidigt zu haben, wurde die Angeklagte mit Rücksicht auf die erlittene Untersuchungshaft von 1 Monat zu 1 Tag Arrest oder 1 Rs. Strafe verurtheilt.

Aus Warschau.

Die Zahl der Apotheken in der nächsten Umgebung Warschau's nimmt beständig zu. Gegenwärtig befinden sich Apotheken in Mokotow, im Dorfe Dohota, in Nowo-Praga, Schmulawisna, im Dorfe Markt und in dem Vororte Kamionek. Der „Wiel“ findet jedoch, daß die Zahl der Apotheken für die dichte Bevölkerung in der Umgebung Warschau's immer noch ungenügend ist.

Am Donnerstag, den 16. ds. M., wurde im russischen Club zu Ehren des auf der Reise aus dem Kaukasus nach Wien begriffenen Obersten des 44. Nishegorod'schen Dragonerregiments, Prinzen Louis Napoleon Bonaparte, von einem Kreise von Militärpersonen ein solennes Diner gegeben. Bei dem Diner waren zugegen der Chef des Bezirksstabes, der Commandant, mehrere Generale vom Generalstabe und die Commandeure aller Garderegimenter. Prinz Louis Napoleon brüdt sich vollkommen frei in russischer Sprache aus.

Der Dämon auf Schloß Adlershorst.

Roman

von

Sildegard von Gabain.

10]

(Nachdruck verboten).

(Fortsetzung).

„Es ist die Stunde lange überschritten, in der das Kind zur Ruhe gehen soll, ich erinnere Sie hiermit daran.“

Sie verkennen meine Stellung, gnädiges Fräulein,“ erwiderte die so scharf Zurückgewiesene sehr ruhig, „ich bin Nora's Erzieherin, nicht ihre Wärterin, indes erfülle ich heute ausnahmsweise Ihren Wunsch, indem die Reise mich stark ermüdet hat und Sie hiermit meiner Bitte, — die ich an die Frau Gräfin richten wollte — mich zurückziehen zu dürfen, zuvorkommen. Komm, Nora, wünsche den Herrschaften eine gute Nacht.“

Das Kind machte sich sehr vergnügt aus den Armen der Excellenz los und that, wie ihr geheißen. Sie empfahl sich gleichfalls und alle, selbst die Damen, sollten der mit Würde und seinem Anstand sich Benehmen. Ihre volle Achtung und Anerkennung. Ohne jede Hiererei sprach die Baroness, an Bostowsky sich wendend, einige

freundliche Abschiedsworte und dankte Excellenz Koloring für seine gütige Theilnahme, was dieser mit den Worten widerlegte:

„Meine liebe Baroness, das Vergnügen, Sie kennen gelernt zu haben, war mir eine große Freude. Adlershorst hat stets eine besondere Anziehungskraft für mich gehabt und ich hoffe, wir sehen uns bald wieder einmal und Sie erfreuen Ihren ergebenen Freund mit weiteren musikalischen Vorträgen. Außerdem verzeihen Sie gewiß einem alten Manne, daß er der jungen Herrenwelt, gründlich ins Handwerk prüfchte und ihnen den Vorrang bei kleinen Aufmerksamkeiten abließ. Aber „jung gewohnt, alt geblieben“ sprach er lauter, um die bittere Pille recht handgreiflich zu machen, die auch keineswegs ihre Wirkung verfehlte, denn etwas verlegen, wie auf Kommando, bildeten die meisten Spalter, um Else vorüber zu lassen. Als einer der Ersten hatte Halbenbruch neben der Ausgangstür Aufstellung genommen, und reichte der Erzieherin die Hand, mit gedämpfem Ton sprechend: „Schlafen Sie wohl, Baroness, und lassen Sie sich etwas gutes träumen.“

Sie lächelte und erwiderte eben so leise:

„Ich danke und verspreche Ihnen, der Wahrheit getreu, morgen Bericht abzugeben, was zierliche Offen und nettsche Kobolde mit als erste Gabe gereicht haben.“

Noch einmal blickte sie flüchtig zurück, da stand Bostowsky in der reichsam Nationaltracht und schaute mit melancholischen Blicken dem

Mädchen nach, als versänke sein Stern in dunkler Nacht. Dann schloß sie die Thür hinter ihr.

Nachdem Else Noras Bitten nachgegeben, und das Abendessen mit ihr eingenommen hatte, schlüpfte sie selbst in ihr beagliches Douboir. Während sie sich all der gebäffigen Worte ihrer Widersacherin erinnerte, überkam die sonst so Beherrzte eine beispiellose Furcht.

Eine innere warnende Stimme flüsterete sehr eindringlich: „Sei auf Deiner Hut, der Dämon von Schloß Adlershorst haßt die Unschuld, er wird auch Dich nicht verschonen.“

Von diesem grauerregenden Gefühl übermann, hatte Else den Regler vor die Thür geschoben, und, um die krankhaft erregte Phantasie zu befähigen, vor dem Harmonium Platz genommen. Voll weicher Melancholie zogen die bestridenden Laute des Mendelssohn'schen Liebes: „Es ist bestimmt in Gottes Rath“, durch die geöffneten Fenster in die milde Abendluft hinaus. Das bleiche Antlitz wie verklärt zum hellen Nachtgestirn erhoben, so durch die Töne mit ihren heimgegangenen Lieben sprechend, weckte sie ein schüchternes Klopfen aus seligen Träumen.

„Wer ist da?“ fragte sie, sich erhebend.

„Verzeihen Sie, gnädiges Fräulein, wenn ich höre,“ ich hätte Ihnen aber gern einen guten Abend geboten, mein Name ist Brigitta Franz.“

Das alles wurde sehr hastig und im Flüster-tone gesprochen. Das junge Mädchen zündete eine Lampe an, die sie auf dem Tisch vor dem Sopha vorfand und wengleich ihr die späte Abendstunde

zu einer Begrüßung recht wunderbar erschien, öffnete sie doch beherzt. Eine ältere Frau mit einem ehrlichen, gutmüthigen Ausdruck im Gesicht, stand vor ihr und Else bat freundlich, wenn auch etwas befremdet, näher zu treten.

„Fräulein scheinen sich über mein Kommen zu wundern? Ich bitte auch deshalb um Entschuldigung; seien Sie versichert, daß die alte Brigitta es gut mit Ihnen meint.“

„Sehen Sie, seit einer langen Reihe von Jahren stehe ich als Haushälterin hier bei der Herrschaft in Diensten und bin mit den Verhältnissen sehr vertraut. Spät Abends wenn mein Tagewerk vollbracht ist, pflege ich meist ein Stündchen mit dem Strickrumpf herunter ins Dorf zu gehen, um auch einmal ein Plauderstündchen mit meines Gleichen zu haben; heute mag Frau Schulz getroffen auf mich warten, der Besuch bei Ihnen ging vor. Ach, gnädiges Fräulein, Ihr liebes Gesichtchen hat es mir heute früh gleich angethan, als ich flüchtig vorbei ging und den jämmerlichen Empfang sah, eben deshalb bin ich hier. Und wenn Sie mich heute abgewiesen hätten, wäre ich morgen wieder gekommen, denn einen guten Rath und ein freundliches Wort kann so ein vornehmes Fräulein — so dachte ich — schon von der alten Brigitta annehmen. Nicht wahr, Sie werden mich nicht schroff abweisen?“

(Fortsetzung folgt.)

Kronstadt, 16. Mai. Ankommen sind 27 ausländische Schiffe, davon 21 Dampfer. Heute ist abermals ein englischer Dampfer mit Beschädigungen am Schornstein eingetroffen. Im Meerbusen ist noch viel Eis.

Wien, 17. Mai. Schneefall hat in Steiermark großen Schaden an den Obstbäumen angerichtet.

Zürich, 17. Mai. Aus der ganzen Schweiz wird Schneefall bei fühlbarem Froste gemeldet.

Budapest, 17. Mai. Der serbische Finanzminister stellt in einem offiziellen Drahtbericht die ihm von der „Fels. Ztg.“ zugeschriebenen Absichten in Abrede und verspricht die Erfüllung der demnächst sowie der später fällig werdenden Verbindlichkeiten.

London, 16. Mai. Die Wahlergebnisse in Walworth und West-Dorset belebten die Gerüchte von einer baldigen Auflösung des Parlaments wieder. Nicht nur Unionisten, sondern auch Liberale hatten die Auflösung hinsichtlich der immer mehr abnehmenden Mehrzahl der Regierung im Unterhause für dringend geboten. Im Laufe einer gestern vor seinen Wahlen in Northampton gehaltenen Rede drückte Gladstone die Meinung aus, unter den bestehenden Verhältnissen könnte die Regierung die parlamentarischen Geschäfte wirksam nicht weiter führen. Je länger sie die unvermeidliche Berufung ans Land verschiebe, desto schlimmer würde es für sie sein. Mit einer auf acht oder neun Stimmen herabgeschmolzenen Mehrheit könnten demokratische Reformen nicht durchgeführt werden. Goshen sagte gestern in einem Londoner politischen Klub, je länger die liberale Regierung im Amte bleibe, desto größer würde die unionistische Mehrheit nach den nächsten Wahlen sein.

Den Auf ihrer Parteigänger: „Nieder mit dem Oberhause“ würde das Volk bei den nächsten Wahlen mit dem Rufe: „Nieder mit der Partei und Regierung, die solche Maßregeln vorschlug,“ beantworten.

London, 17. Mai. Hier wurde eine Versammlung von Mohammedanern und deren Freunden abgehalten, bei der beschlossen wurde, daß die Versammlung Einspruch erhebe gegen die schmähliche Verleumdung der mohammedanischen Religion und den Kreuzzug, der augenblicklich in England gegen den Islam gepredigt werde, zumal auf dem am 7. Mai in St. James-Hall abgehaltenen armenischen Meeting. Unter anderen trat der Abgeordnete Sir Ameer Bartlett mit warmen Worten für die Vertheidigung des Islam und der türkischen Regierung ein und fügte hinzu, wenn in Armenien wirklich die berichteten Schandthaten stattgefunden hätten, sei der Sultan gewiß der erste, der die Schuldigen zur Rechenschaft ziehen werde.

Die „Daily News“ berichtet inzwischen wieder in spaltenlangen Mittheilungen ihres Sekretärs in Armenien über die Grausamkeiten, die in türkischen Gefängnissen gegen die ungefähr 3000 politischen armenischen Gefangenen begangen wurden.

Berlin, 17. Mai. Im Nord-Ostsekanal ereignete sich gestern der erste Unfall. Der

deutsche Küstendampfer „Marie“ ist untergegangen.

Petersburg, 17. Mai. Die „Now. Wr.“ bringt in ihrer gestrigen Nummer an hervorragender Stelle folgende Notiz:

„Aus Japan kommen bereits Depeschen darüber, daß der Bergicht der japanischen Regierung auf Hiao-Tong im Volke Erregung verursacht, daß die Zeitungen flücht und die Minister mit Wachen umgeben würden. Eine „ungeheure“ Konzeption hat Japan also Europa gemacht! Könnte man wirklich hiernach noch neue „Konzeptionen“ von ihm fordern? Eine Regierung, die es nicht versteht, mit ihrem eigenen Volke fertig zu werden und solche große Erregungen zu verhüten, muß sehr schwach sein. Die Rolle eines Zivilisators kommt ihr schon gar nicht zu, wenn sie zu Hause von der Menge regiert wird, die ihr Befehle geben kann. Im Uebrigen ist das eine innere Angelegenheit Japans und seiner Regierung. Mögen sie mit einander fertig werden, wie sie es wollen und verstehen. Wir unsererseits werden auch das Unserige thun, wie wir es können und verstehen.“

Brest-Litowsk, 17. Mai. Während des gestrigen schrecklichen Brandes ist die ganze Stadt in Flammen aufgegangen. Die Kranken wurden aus den Hospitälern in Baraken untergebracht. Die Abgebrannten haben die Nacht unter freiem Himmel verbracht. Die ganze Stadt ist in einen einzigen Aßehaufen verwandelt, dem riesigen Rauchwolken entfliegen. Aus Warschau wurden Nahrungsmittel gebracht. Die Roth unter den Abgebrannten ist unbeschreiblich. Dreißig Personen sind in den Flammen umgekommen. Es verbrannten mehrere Kranke und einige Kinder.

Miscellaneous.

Der Schriftsteller Oscar Wilde, welcher des Vergehens gegen die Sittlichkeit angeklagt ist, wurde gegen außerordentlich hohe Bürgschaftstellung aus dem Holloway-Gefängnis entlassen. Bei seinem Prozesse im Criminalgericht in Old Bailey hatten sich die Geschworenen nicht einigen können, weshalb ein neuer Prozeß anberaumt wurde. Da Wilde nur eines „misdemeanours“, eines Vergehens, nicht einer „felony“, eines Verbrechen, angeklagt ist, so mußte der Richter die Stellung von Bürgschaft zulassen, die Höhe derselben lag jedoch gänzlich in seinem Belieben. Baron Pollock bestimmte, daß Wilde selbst 50,000 und außerdem zwei andere Herren jeder 25,000 Mk. zu erlegen hätten. Einer der anderen Bürgen ist der junge Sohn des Marquis von Queensberry, Lord Percy Elliot Douglas, dessen Beziehungen zu Wilde den ersten Anlaß zu dem ganzen Verfahren gegeben haben. Der zweite Bürg ist der Geistliche Stewart Headlam, der Wilde persönlich nicht einmal kennt. Ueber die Motive seiner Handlungswelche befragt, sagte der Geistliche: „Ich habe diese Verantwortlichkeit aus öffentlichen Gründen auf mich genommen. Die öffentliche Meinung war gegen Wilde stark eingenommen, ehe es nur zum Prozeß kam, und ich möchte ihn, soweit ich kann, alle Hilfe gewähren, seinen Prozeß in guter Gesundheit und in gutem Gemüthsstand zu befehen.“

Die bisher für Bier, Wein und Spirituosen verwendeten Unterfahen sind trotz der vielen, besonders in der letzten Zeit erfundenen neuen Systeme immer noch so beschaffen, daß sie nicht allen Anforderungen genügen. Das Beflecken der Kleidung durch herabfallende Tropfen, das lästige Ankleben des Unterfahes beim Aufheben des Gefäßes zum Trinken und das unangenehme und schmerzhafte

Reinigen des Unterfahes sind Mängel, die mehr oder weniger fast allen Unterfahen anhaften. Wie uns nun das Patent- und technische Bureau von Richard Lüder in Oestrich mittheilt, besitzt ein von W. Rogge in Goslar a. S. erfundener Unterfah wegen seiner vorzüglichen Construction keinen dieser Fehler. Derselbe besteht aus einem mit radial gehaltenen Ausparungen versehenen Obertheil und einem festen Untertheil, die mittelst Bajonet- oder Schraubenschlüssel oder einer andern sonst geeigneten leicht lösbaren Verbindung derart zusammengeklippt sind, daß ein sich zwischen ihnen befindender Schwamm durch die Ausparungen des Obertheils hindurch gepreßt wird und so bürstenartige, aufsaugfähige Borstlinge bildet, die eben vom Glase ablaufende Tropfen in sich aufnehmen und ein Beflecken der Kleidung ausschließen.

Correction.

In der vorgestrigen Nummer unserer Zeitung brachten wir im weiteren Verfolg unseres Berichtes über die am 1. (13.) Mai in St. Petersburg stattgefundene Prämienziehung der Pfandbriefe der Reichsbank die Nummern und Serien der Gewinne zu 500 Rbl. beiseiten und nicht, wie irrtümlicher Weise angegeben, der 2. Inneren Prämienziehung von 1866.

Teatr Łódzki w ogrodzie Sellina.

Dziś, w Niedzielę, dnia 19-go Maja: drugi raz: 4163

„Kolejarze“

Komedia w 4-aktach Lapińskiego i Michalskiego.

Zakład fotograficzny

„Sandmeer“

ulica Konstancyńska Nr. 3,

przymuje codziennie zamówienia na zdjęcia fotograficzne artystycznie wykonane. Fotografie kolorowane, duże portrety — po cenach umiarkowanych. 2809



Cirkus JEAN GODEROY.

Heute, Sonntag, den 7. (19.) Mai:

2! Zwei große Parade-Vorstellungen 2! Tages und Abendsvorstellung.

Anfang der Tagesvorstellung 3 Uhr Nachmittags. Anfang der Abendsvorstellung 8 1/2 Uhr Abds. Auf beiden Vorstellungen Auftreten der weltberühmten

Liliputaner-Truppe „Les Colibris“.

2 Damen 7 Herren In jeder Vorstellung werden von den Liliputanern 10 Nummern ausgeführt.

Nonce: Morgen, Montag, den 20. Mai. Vorletztes Auftreten der Liliputaner.

4162

Holzmalerei und Anstreicher
sucht 4091
Wiessner & Brusch.

Вилгельм Август Ландерс потерял свой легитимационную книжку, выданную Магистратомъ г. Лодзи. Намедни благоволилъ представить такую въ Магистратъ. 4154

A. Хмелевскій потерял свой паспортъ выданный Гмин. Гомолюце, Петроковской губ. Намедни благоволилъ представить такую въ Магистратъ г. Лодзи. 4159

Engländerin
sucht Engagement während der Sommer-Monate auf dem Lande oder als Reise-Gesellschafterin. Gef. Offerten unter S. E. an die Exped. bjs. Blattes erbeten. 4088

TANIO!!
Kapelusze damskie
gustowne warszawskie oraz kwiaty. Zachodnia 31, m. 5. 4136

Biuro Nauzycki
W. Rościszewskiej, w Łodzi, ul. Dzielna № 11, rekomenduje nauzycki z wyższem wykształceniem i gwernerow, którzy poszukują kondycji na lato, a także ma do umieszczenia bony polki i niemki 4128

Zwei Wohnungen
und ein Laden nebst Zimmer per 1. Juli zu vermieten. Julius Haffstein, Neuer Ring No. 4. 4077

Ein Laden mit Zimmer
nebst einer im zweiten Stock befindlichen Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, ist vom 1. Juli 1895 zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Cegielskistr. 4066

Mit Rs. 10 — 12,000

wünscht sich an einem rentablen Geschäft als mitarbeitender Compagnon zu betheiligen, ein junger Mann, Inländer, der deutschen, polnischen und russischen Sprache mächtig, mit der Buchführung und den Platzverhältnissen vollständig vertraut.

Offerten unter „Socius 10—12“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4127

Warning.

Mache hiermit bekannt, daß ich meiner Frau Ester Feida Jakubowicz keine Vollmacht gegeben habe, Wechsel auszustellen, und wenn solche vorhanden sein sollten, für dieselben nicht aufkomme; auch darf meine Frau ohne meine Erlaubnis keine Geschäfte abwickeln. 4123

Amonil Jakubowicz.

Ein möbliertes

Zimmer

ist per sofort zu vermieten mit separatem Eingang und Bedienung, Wilszewska-Str. No. 17, Wohnung 9. J. P.

Beim Tapezierer Drozdowski, Grünestraße Nr. 7, ist eine vollständig neue, geschnitzte, schwarze, mit rothem seidnen Plüsch überzogene

Garnitur Möbel,

bestehend aus: einem Sopha, 4 großen Fauteuils, 6 Stühlen, einem Tisch, einem kleinen Tisch, Trumeau und Portièren zu 3 Thüren, sofort zu verkaufen. 2674



Ein Wallach,

7jähriger Traber, Orlovser Race, ein- und zweifachspännig, ist zu verkaufen, Zawadzka-Str. No. 10, zu erfragen beim Wächter. 3873

Gelatine-Trockenplatten
und andere

Photographie-Bedarfsartikel vorräthig auf Lager bei

Rummel, Lesnik & Co.,
Filiale Łódź, 3859
Betrikauer Straße Nr. 81, Telefon 159.

Stilvolle Laubsäge-, Schnitz-, Kerbschnitt-, Holzbrand- u. Holzmalerei-Vorlagen.

Preis-Kourant mit 1200 Illustrationen, auch über Werkzeug u. Materialien, 15 Kop. Briefmarken. — Corresp. franz. od. engl. Großlisten gesucht. 4118

Mey & Widmayer in München. (Deutschland.)

Eine Wohnung

von 4 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten, an der Betrikauer Straße gelegen, ist vom 1. Juli zu vermieten. Dasselbe ist auch eine fast noch neue Garnitur Polstermöbel billig zu verkaufen. Zu erfragen Betrikauer Straße Nr. 45, Quartier 18. 4114

Jeden Sonnabend

Ausverkauf zurückgesetzter Herren- u. Knabengarderoben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hormann Julius Sachs,
Betrikauer Straße Nr. 73, gegenüber der Meyer'schen Passage. 4110

Do wynajecia

4 pokoje na parterze na kantor i składy. Zielona № 7 u właściciela. 3991

Die Maschinenschlosserei u. J. A. Pufahl,

Betrikauer-Str. Nr. 712, neu 195, empfiehlt ihre vorzüglichen, bereits in mehreren hiesigen Establishments eingeführten

Exhaustoren

zur Ventilation von Fabrikräumen; ferner: Bandsägen, Bohr- u. Stemmmaschinen für Fuß- und Handbetrieb, Sährungs-schneidladen etc. in solider Ausführung und zu mäßigen Preisen. 3733

„FÜRS HAUS“

Wochenschrift für deutsche Hausfrauen. Wöchentlich eine „Unterhaltungsbeilage“ alle 14 Tage eine „Modenummer“ und eine Beilage „Fürs kleine Volk“, sowie monatlich eine „Musikbeilage“ und ein „Schnittmusterbogen“.

Herausgegeben von Clara von Studnitz zu Berlin. Abonnementspreis bei direkter Zusendung unter Kreuzband nach allen Ländern des Weltpostgebietes jährl. 4 Rubel.

Man bestelle sich ein Probeheft dieses gediegenen von hunderttausenden deutscher Frauen gelesenen und über die ganze Welt verbreiteten Blattes, welches die Geschäftsstelle von „Fürs Haus“ zu Berlin SW. (Germany) gratis u. franko an jede Adresse der Erde versendet. 3396

Anzeigen, 1 Markt die 4 spatlige Zeile, finden die weiteste Verbreitung.

Sanatorium und Wasserheilanstalt

Zuckmantel (Oesterr. Schlesien).

Eigenth. u. ärztl. Leiter: Dr. Ludwig Schweinburg, langj. I. Assistent des Prof. Winterlich in Wien Kälteentzenden. Anstalt für physikalische Heilmethoden. Hydrotherapie (auf wissenschaftlicher Grundlage). Schwedische Heilgymnastik. Massage. Elektrotherapie (Galvanisation, Faradisation, Franklinsation). Elektrisches Zwickelbad nach Prof. Gärtner. Diät, Terraincuren. — Herrliche Lage mitten in Nadelholzwäldern. Kräftige, sponreiche, staubfreie Hochgebirgs- und Balduft. Aufmerksamkeit, streng individualisirende ärztliche Behandlung, vorzügliche Verpflegung. Eisenbahnroute: Łódź—Kolszki—Sojnowice—Kattowitz—Cofel—Deutsch-Wette—Ziegenhals (von hier eine Stunde per Wagen zur Anstalt). Ausführliche, illustrierte Prospekte franco und gratis. 3816

Bad Langenau

Grafschaft Glatz. Eisenbahn-Station.

Stahl- und Moorbad Kaltwasserbehandlung. Luftkurort. Vorzüglich gegen Bleichsucht, Blutmuth, Nervenschwäche, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Lähmungen ect. Ankunft und Prospect durch die Badeinspection. 3018

Waldschlößchen am Stadtwaide.

Heute, Sonntag, den 19. Mai:

Früh- und Nachmittags-Concert,

ausgeführt von der Kapelle der 10. Artillerie-Brigade, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Chodkowski.** 4158

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

W. Herbe, Restaurateur.

Concerthaus.

Heute, Sonntag, den 19. Mai 1895:

Großes Tanzvergnügen.

Anfang 8 Uhr.

Emil Benndorf.



Helenenhof.

Heute, Sonntag, den 19. Mai 1895:

von 6 bis 9 Uhr:

Früh-Concert.

Das

Nachmittags-Concert

beginnt um 4 Uhr. 4161

Die Concerte, welche täglich stattfinden und an Wochentagen um 6 Uhr Abends beginnen, werden von der Kapelle des 37. Infanterie-Regiments unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Dietrich ausgeführt.

An Sonn- und Feiertagen stets Früh-Concert.

Eine Partie gebrauchter, aber gut erhaltener

fenster und Thüren

sehen preiswerth zum Verkauf in der

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Otto Goldammer,
vormals Carl Söderström. 4142

Straßen- u. Garten-Sprizen

sind wieder vorrätzig in der

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Otto Goldammer,
vormals Carl Söderström. 4143

Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Fabrik-Comptoir einen

Rehling

aus achtbarer Familie, welcher die Landessprachen beherrscht und eine gute Handschrift besitzt

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Otto Goldammer,
vormals Carl Söderström. 4140

Ein größerer Transport Räucherwaaren

wie: Schinken, Bauchfleisch und trockene Würst, ist eingetroffen bei

Lorenz Zemek,

Grö Wilczkowsk. u. Przejazdstraße Nr. 1104, Haus Runkel, Schankwirtschaft. 4156

Das Bank- und Wechsel-Geschäft

von **Paul Birencwolg,**

Warschau, Krakauer Vorstadt Nr. 51,

beehrt sich zur Kenntniss zu bringen, daß es, um den Herren Numismatikern entgegenzukommen, unabhängig von allen in das Geschäft einschlagenden Operationen, eine Abtheilung für Ein- und Verkauf von sämtlichen Münzen, die numismatischen Werth vorstellen, eröffnet hat.

Personen, welche sich dafür interessieren, belieben sich mündlich oder schriftlich zu melden, worauf jegliche ausführliche Auskunft unentgeltlich ertheilt wird. 4157

Verein Podzer Cyklisten.

Dienstag, den 9./21. Mai 1895.

Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

aller activen Mitglieder und Junioren-Fahrer im Clubhause betreffs Besprechung der Distanzfahrt „Warschau-Kalisch-Warschau“, wozu um vollzähliges Erscheinen gebeten wird.

Der Vorstand.

4106

Herausgeber J. Peterzilge. Redacteur: Collegienrath Karl Schmidt. — Довольно Целунов. — Schnellpressendruck (Dampfbetrieb) von J. Peterzilge.

Joseph Herzenberg,

23. Petrikauer Strasse 23.

empfehltsieben wieder eingetroffene

NEUHEITEN

in folgenden Artikeln:

Ausländische Kleiderstoffe,

Ausländische Satins,

Ausländische Batiste,

Ausländische Alpaccas,

Ausländische Piqués,

Ausländische Zephirs,

Ausländische Crepons,

etc., etc., etc.

reizend dessinirt und in reicher Farbauswahl. 4155

Restaurant „Zum Lindengarten“.

Petrikauer Straße Nr. 601 (248).

Heute, Sonntag, den 19. Mai, und morgen Montag, den 20. Mai 1895:

CONCERTE

der Karlsbader Damen-Kapelle.

Anfang Sonntag 4 Uhr Nachmittags.

NB. Gleichzeitig empfehle ich kräftigen Mittagstisch à 35 Kopfen, Frühstück à 20 Kop., sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, ferner vorzüglich gepflegte Biere und alle anderen in u. ausländischen Getränke. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein.

4148

N. Michel.

Es ist uns gelungen, einen Posten

Sonnenschirme

unter ganz besonders günstigen Bedingungen einzukaufen.

Wir machen daher die geehrte Damenwelt darauf aufmerksam und empfehlen uns

4126

Hochachtungsvoll

Central-Bazar,

Petrikauerstraße Nr. 9.

Gut erhaltene, noch im Betriebe befindliche

mechanische Webstühle,

24schäftig, Aache Schützenwechsel, sind wegen Raummangels preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. 4105

Gelegenheitskauf!

Ein Schaufenster ist billig zu

verkaufen bei

Hermann Julius Sachs,

Petrikauerstraße Nr. 73, gegenüber
der Meyer'schen Passage. 4112

Potrzebne są stoliki i krzesła

używane; wiadomość w handlu win Bar-

tyjskiego, Średnia № 30. 4115

Tamże potrzebnem jest mleko świeże —

dziennie 10 do 20 garncy. 4116

Bersch. Wohnungen

sind vom 1. Juli zu vermieten u. zwar: 4—5 Zimmer und Küche, Badezimmer, Closet, Parquet-Fußboden, Wasserleitung und Abzug, 3 Frontaläden mit anstoßenden Wohnungen, sowie verschiedene andere kleinere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und einem Zimmer und Küche. Näheres beim Eigentümer des Hauses Nr. 17, Luga-Strasse, Ecke Konstantinestr. 4116

Ein großes Zimmer und Küche,

an der Petrikauer Straße oder in der Nähe derselben gelegen, wird per sofort oder per 1. Juli zu mieten gesucht. Gest. Adressen unter „K. S.“ an die Papierhandlung von J. Peterzilge erbeten. 4111

Zuschneider

(Ausländer) sucht in einem feinen gebiegen Herren-Garderobengeschäft Stellung. Derselbe würde eventuell die Leitung eines Geschäftes oder Filiale übernehmen. Gest. Offerten unter „N. 3.“ 100 an die Papierhandlung des Herrn J. Peterzilge erbeten. 4103

Wohnung

zu vermieten, 3 große Stuben u. Küche vom 1. Juli, Ecke Przejazd- und Wilczkowskstraße, Nr. 85, 2. Etage. 4104

Auf Lohnarbeit

werden breite mechanische Webstühle für Streichgarn gesucht.

Offerten unter Lit. K. L. sind an die R. b. Bl. erbeten. 4099

Ein tüchtiger

Lackierer

findet per sofort bei gutem Lohn dauernde Stellung.

Wo? sagt die Exped. d. Bl. 4100

13., 14., 15.-viertelrige

Sandstühle

sind preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Biegelstraße 9. 4101

Nauczycielka,

izraelitka, z wyższym patentem i konwersacya francuzka, zyczy przyjac posade nauczycielki lub towarzyszyki w miejscu lub na wyjazd. Moglaby tez przyjac korepetycje za stol i mieszkanie. Uprasza sie o skladanie ofert w administracyi tego pisma pod „Zajecie“. 4089

Ein Verkäufer

u. guter Decorateur, welcher in einem hiesigen Galanterie-Waaren-Geschäft 4 Jahre thätig ist, sucht per 1. Juni oder per 1. Juli Stellung. Gest. Offerten unter A. B. 60 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4056

Gebte Näherinnen, Schneiderin u. eine Wäschenäherin finden sofort dauernde Arbeit. Derselbst werden Lehrmädchen angenommen. 4138

Ein Raum

von ca. 120 q Meter mit 4stündiger Dampfkraft wird per bald gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter U. N. a. b. Exp. d. Bl. erbeten. 4139

Billards

(franz. und Ruzelispiel) stehen zum Verkauf.

4143 **Nikolajewska-Strasse № 59.**

Ein tüchtiger zuverlässiger

Maschinist

mit besten Empfehlungen sucht Stellung per sofort. Näheres Zachodnia-Strasse 70, beim Postler. 4151

Zurückgekehrt Dr. Oppler,

Specialarzt für Magen-,

Darm- und Nierenkrankh., 4147

Breslau, Museumplatz Nr. 10.

Kanarienvögel

Die schönsten und mannigfaltigsten Roll-Tourenlänger mit tiefsten Flößen und Pfeifen, versendet per Post jederzeit und überallhin mit jeder Garantie. Preis nur nach Gefangenseitigung des Stück 9, 12, 15, 20, 25 und 30 Mark. Betrag vorher oder Nachnahme. **Julius Häger, St. Andreasberg (Harz),** Jächterei edler Kanarien, gegründet 1864. Prämiirt mit ersten Ehrenpreisen. 4146

Ein elegant möblirtes,

großes Zimmer,

mit separatem Eingang vom Thore, vom 1. Juli zu vermieten. Wschodniastraße Nr. 23, Wohnung Nr. 5. 4145

Potrzebne zaraz:

stanciarzki, spódniczarzki i podręczne do magazyonu. ul. Wschodnia Nr. 27, m. 3, I-sze pietro. 4144

Pensyonat w Ciechocinku

Doktorowa Lewenstam

przyjmuje dzieci używajace kuracyi w Ciechocinku na stałe pomieszanie, zapewniajac im troskliwą opiekę oraz nadzór lekarski. Tamże we własnej woli są do wynajęcia różne umeblowane lokale. Wiadomość namiejsu w Ciechocinku albo u adwokata Adolfa Kohna, Piotrkowska Nr. 784/51, w domu W-go J. K. Poznańskiego. 4150

Ein Zimmer

nebst großer Remise ist per sofort zu vermieten. Neuer Ring Nr. 7, Haus Neufeld. Zu erfragen bei Herrn Jakob Hirschmann, Haus Gingsberg Neuer Ring Nr. 8. 4060

Ein Untermeister,

der eine Wechselschule absolviert hat, wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4077

Correspondent

wird zum sofortigen Antritt für leichte russische und deutsche Correspondenz für eine Fabrik-Stüberlage gesucht. Gest. Offerten sind in der Papierhandlung von J. Peterzilge unter Chiffre L. N. niederzuliegen. 4180

Ein gesunder Knabe

im Alter von 5 Wochen ist an kinderlose Eltern an Kindesstatt abzugeben. Zu erfragen bei Konecna, Wulczanstraße, Nr. 43, per Briefe Wschodnia. 4121

Гутманъ Ципель

потерялъ паспортъ и легитимационную книжку, выданныя Начальникомъ Лодзинскаго уѣзда, почему считаетъ таковыя легитимационныя. 4122

I. Stock, Neuer Ring, Haus Neufeld.

Am besten und billigsten!

I. Stock, Neuer Ring, Haus Neufeld.

Grosse Auswahl:
Damen-Mäntel,
Damen-Pelerinen,
Damen-Jaquets,
Damen-Rotonden,
Damen-Cap's,

Grosse Auswahl:
Herren-Anzüge,
Herren-Paletots,
Herren-Havelocks,
Herren-Kaiser-Mäntel,
Herren-Sommerüberzieher,

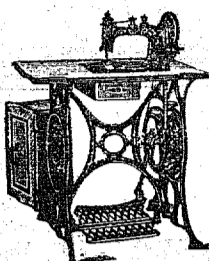
Grosse Auswahl:
Kinder-Mäntel,
Kinder-Pelerinen,
Kinder-Jaquets,
Kinder-Anzüge,
Kinder-Paletots,

für Bestellungen:
Stoffe für Anzüge,
Stoffe für Mäntel,
Stoffe für Paletots,
Stoffe für Hochsommer,

I. Stock, Neuer Ring, Haus Neufeld

bekommt man in dem grössten Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben-Geschäft von **A. Bronstein.**

I. Stock, Neuer Ring, Haus Neufeld. 4133



Das seit 16 Jahren hier am Orte bestehende Nähmaschinenlager nebst Reparatur-Werkstätte, Konstantinstraße No. 24, empfiehlt dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend die in kurzer Zeit so außerordentlich beliebt gewordenen und auf allen neueren Ausstellungen preisgekrönten Original-Whisper-Nähmaschinen. Die vollkommenste Ringschiff-Nähmaschine mit routirender Bewegung, freischwingendem Greifer (höchstmöglich), in aller feinsten Ausstattung, Teutonia-Nähmaschinen, Vittoria-Schiff-Nähmaschinen, Pfaff's berühmte Ringschiff-Nähmaschinen Triple, nächst 3 Näharten o. Apparate, Gestirnmäschinen für Färberereien, Knopflochmaschinen für

Erleichtern etc.
Ferner Nähmaschinen „Regina“ mit Stauvorrichtung in sechsseitiger Form, ist die einzig beste Nähmaschine. Zu bemerken, daß andere Systeme mit rundem Wollschiff, wie jedes Wollschiffgefäß nach dem Spalwerden ausgelegt ist und leicht zerfällt.
Als Fachmann in der Nähmaschinenbranche durchaus tüchtig erfahren, leiste ich für die bei mir gekauften Maschinen die weitgehendste Garantie.
Bitte darauf Acht zu geben, daß ich Nähmaschinen-Agenten (Hausierer) von meinem Geschäft aus nicht entsende, und fällt demzufolge der Rabatt dem Käufer selbst zu. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne
Hochachtungsvoll 1008

Raimund Ulbrich.

Webutensilien- und Maschinen-Fabrik

F. Greenwood,

Nikolajewska-Strasse Nr. 78 (neu),

liefert als Specialität:

Jacquard-Maschinen, einfach. und doppelt. Sub, nach neuestem System,
Schaft-Maschinen, verbessertes **Hattersley**-System,
Schaukel-Maschinen, **Hodgson**-System, verbessert, mit Excenter- oder Tritt-Antrieb,
Patent-Salleiten-Apparate, für das Weben von 2 Stück in einer Breite, sowie alle anderen das Webfach betr. Artikel.
Obige Maschinen werden aus bestem Material angefertigt und auf das Sorgfältigste ausgeführt. Es werden auch Jacquard-Maschinen zum Eingaliren angenommen. 3902

Ein Satz Kreppe!

für Baumwoll-Abfall, im besten Zustande, ist preiswerth zu verkaufen bei 4084
Paul Janke,
Benedikten-Strasse Nr. 13

Ein junger Mann,
erfahrener Fachmann in und Wolbranche (Manipulant) oraktischer der enerajischer Fabrikleiter, flotter Buchhalter und Correspondent, mit ausgezeichneten Blatkenntnissen, gestügt auf prima Referenzen, sucht passende Stellung. Gestl. Offerten unter „B. N. 1000“ an die Exped. d. Blattes erbeten. 4070

Auf Lohnarbeit

werden breite mechanische Webstühle für Streichgarn gesucht.
Offerten unter Lit. K. L. sind an die R. d. Bl. erbeten. 4099

Strassenspritzen

stets vorrätzig in der Maschinenfabrik von 3870
E. Zoller, Długa Nr 76.

Färberei

ist per sofort zu vermieten.
Näheres bei den Herren Pefchel und Pincas, Petrikauer Strasse Nr. 125 neu, Haus Eward Heimann. 3894

Kein Gummi!

Gygenischer Schutz gegen Geschlechtskrankheit. Spohemachende Reueheit. Prospekte gratis nur per Post durch C. Walewski, Widzewska-Strasse Nr. 48 3825

Dr. med. M. Berenstein,

(Cegielniastrasse Nr. 22)
hat sich nach mehrjähriger wissenschaftlicher und praktischer Ausbildung auf einigen Universitäten Deutschlands hier niedergelassen und empfängt 4058

Augen-, Ohren- und Nasen-Kranke

von 9-11 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm.

Dr. Rząd,

innere und Kinder-Krankheiten.
Petrikauerstrasse Nr. 139, (Wölka).
Empfangstunden von 8 bis 10 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 3702
Petrikauerstr. Nr. 46, Haus Müller, Apotheker-Frauenarzt 3739

Dr. C. von Stankiewicz,

gew. Hospitant der Königl. Gebäranstalt in Prag, nach längeren Special-Studien im Auslande, empfängt täglich v. 9-11 Vor- u. von 3-5 Nachm. Behandlung der Frauenleiden nach **Thure Brandt.**

Einige Tausend Fuhren sehr fetten

Lehm

Können von meinem Grundstück, Wolubntowa-Strasse Nr. 28 unentgeltlich abgeholt werden. 3556

Wilhelm Reicher.

Meisterhaus.

Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends:

Garten-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 38. Tobolskischen Infanterie-Regiments unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Sergeant.**

Beginn 5 Uhr Nachmittags.

Entree 15 Kop. — Kinder 5 Kop.

Mittagstisch à 35 Kop. — Vorzüglich gepflegte Biere.

Hochachtungsvoll

Emil Scheunert.

Höchste Errungenschaft der Hygiene!

Jul. Hensel's

Hygienischer Cacao

mit Zusatz von Nährstoffen

zeichnen sich besonders aus durch

hervorragende Nährkraft, Leichtverdaulichkeit, köstlichen Geschmack, Förderung einer gesunden Blutbildung und Wohlbekömmlichkeit.

Broschüre über rationelle Ernährung und Begründung der Vortheile dieser Fabrikate allen anderen gegenüber werden gratis geliefert.

Knappe & Würk,

Cacao- und Chocoladen-Fabrik, Leipzig.
Alleinberechtigte Fabrikanten.

Haupt-Niederlage: **W. Patzer & Co.** Petrikauerstr., Ecke der Evangelicka.

Die Maschinen-Schlößerei u. J. A. Pufahl,

Petrikauer-Strasse Nr. 712, neu 195,

empfehlen ihre vorzüglichsten, bereits in mehreren hiesigen Etablissemments eingeführten

Exhaustoren

zur Ventilation von Fabrikräumen; ferner: Bandjägen, Bohr- u. Stemmmaschinen für Fuß- und Handbetrieb, Gährungs-schneidladn etc. in solider Ausführung und zu mäßigen Preisen. 3733

Kneippkur- und Naturheilanstalt

Ostseebad Brösen

b. Neufahrwasser-Danzig. 3980

Erste Anstalt dieser Art am Meeresstrande! Herrliche See- und Waldluft! Sorgfältige individualisierende Behandlung! Vorzügliche Heilerfolge! Prospekte gratis u. franco durch den Besitzer Hermann Kulling od. d. dirig. Arzt Dr. med. Börsch.

Zum sofortigen Austritt suche ich für mein Fabrik-Comptoir einen

Behrling

aus achtbarer Familie welcher die Landessprachen beherrscht und eine gute Handschrift besitzt

Maschinenfabrik u. Eisengießerei Otto Goldammer,

vormals Carl Söderström.

Eine Partie gebrauchter, aber gut erhaltener

Fenster und Thüren

stehen preiswerth zum Verkauf in der
Maschinenfabrik u. Eisengießerei Otto Goldammer,

vormals Carl Söderström. 4142

Vorzügltester

Cognac-Bisquit, Dubouché & Co.,

durch die Warschauer Medicinal-Behörde analysirt und als reines Weinproduct vorzügltester Güte anerkannt, ist in allen besseren Weingeschäften, Restaurants u. Conditoreien in Lodz und Umgegend zu haben.

General-Depot für das Königreich Polen bei 3866

Simon & Stecki, Warschau.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Damen-Mäntel-Magazin

von der Petrikauer Strasse No. 38 vom 1. Juli nach der Ecke der Petrikauer- und Siegelstrasse Nr. 34 übertragen werde.

Anlässlich des Umzuges verkaufe ich sämtliche Damen-Mäntel, Pelerinen, Jaquets etc. um 50 Procent billiger.
Hochachtungsvoll

M. Eichner.

415

Der geehrten Damenwelt zur gefl. Beachtung!

Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich ein **Mode-Magazin** eröffnet habe. Empfehle Damen-Güte nach der neuesten Mode von den einfachsten bis zu den elegantesten zu soliden Preisen.
Hochachtungsvoll

A. Weiss,

Petrikauer-Strasse No. 16, 1. Etage, vis-à-vis dem „Magazin Moscon“.

3414

Es ist uns gelungen, einen Posten

Sonnenschirme

unter ganz besonders günstigen Bedingungen einzukaufen.
Wir machen daher die geehrte Damenwelt darauf aufmerksam und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Central-Bazar,

Petrikauerstrasse No. 9.

Ein größerer Transport Räucherwaaren

wie: Schinken, Bauchfleisch und trockene Würst, ist eingetroffen bei **Lorenz Zemek,**

Edle Widzewska u. Przejazdstrasse Nr. 1104, Haus Kuntel, Schankwirtschaft.

Gut erhaltene, noch im Betriebe befindliche mechanische Webstühle,

24schäftig, Asache Schützenwechsel, sind wegen Raumangels preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Blg. 4105

Für das Frühjahr empfiehlt LUDWIK KRYKUS, Łódź, Petikauer Strasse, neben Scheibler's Neubau,



die modernsten Kleiderstoffe



Schwarze Woll-Stoffe

in unübertrefflicher Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Teppiche, Läufer, Gardinen, abgepasste Portièren, Möbel-Stoffe, Bett- und Tisch-Decken in grösster Auswahl vorrätzig.

Billigste Preise!!

Управление Лодзинской Фабричной желѣзной дороги симъ объявляетъ, что, согласно ст. 40 и 90 Общаго Устава Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ и Постановленія Господина Министра Путей Сообщ. отъ 19 Октября 1890 года за № 122,922, на станціи **ЛОДЗЬ** будутъ продаваться 1895 г. Мая 19 (31) дня въ 3 час. по полудни слѣдующіе грузы: 4193

| № по порядку | РОДЪ ГРУЗА | Число МЪСТЪ | ВЪСЬ | | Промѣна приобмѣта № М на каждаго | СТАНЦІИ | | ФАМИЛИИ | | |
|--------------|------------|-------------|------|-------|----------------------------------|-------------|------------|--------------|-------------|--------|
| | | | Пуды | Фунты | | ОТПРАВЛЕНІЯ | НАЗНАЧЕНІЯ | ОТПРАВИТЕЛЕЙ | ПОЛУЧАТЕЛЕЙ | |
| 1 | Хлопокъ | 3 | 27 | 5 | 1/944 | 684 | Бухара | Лодзь | Масисъ | Масисъ |

Aufzüge

aller Art, Winden, Krähne, Fahrstühle, Hebevorrichtungen empfiehlt die Special-Fabrik von

Karl Flohr in Berlin N.

Chausseestraße Nr. 28b.

Feinste Referenzen in Łódź und Umgegend. Prospekte, Auskünfte, Kostenanschläge kostenlos durch den Vertreter

Louis Banasch.

3362

Telephon Nr. 568.

Das neueröffnete Magazin für Damen-Garderoben

J. Awerbach, Warschau,

Miodowa Nr. 17 (Haus des Baron Lesser), empfiehlt eine große Auswahl von fertigen Garderoben, Jaquets, Pelertinen, Ueberwürfen u. s. w., übernimmt Aufträge von Garderoben von eigenen und anvertrauten Stoffen und liefert prompte Ausführung in kürzester Zeit zu. Sämmtliche Arbeiten und Façons sind nach den neuesten Anforderungen. Das Magazin steht unter selbstständiger Leitung des Eigentümers, dessen Bestreben ist, seine geehrte Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Den Herren Wiederverkäufern entspr. Rabatt.



Hiermit beehre ich mich bekannt zu machen, daß ich hier am Orte, an der Ecke der Walcanska- und Benediktin-Strasse, vom 8. April ab eine

Apotheke

nach den neuesten Anforderungen eröffnet habe. Empfehle chirurgische Instrumente, ausländische Specifica, sowie natürliche Mineralwässer.

Roman Mossakowski aus Warschau.

2887

Zu beziehen in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken:

Saxlehner's Bitterwasser

der Hunyadi Janos-Quelle.

Warnung.

Da sich in letzter Zeit in den Handlungen viele Fälschungen unter der Benennung 'Hunyady Janos' gezeigt, so wird das geehrte Publikum höflich ersucht, auf den auf jeder Flasche befindlichen Namen des Eigentümers Andreas Saxlehner gefl. zu achten und nur Saxlehner's Bitterwasser zu verlangen. 2305

Straken-Sprizen.

4001

Den Herren Hausbesitzern empfehlen wir unsere handhaft gebauten Handsprizen, die wir stets auf Lager halten.

R. Goretzki & Co., Nikolajewski-Strasse Nr. 83. Telephon-Verbindung.

Verein Łódzer Cyklisten.

Dienstag, den 9./21. Mai 1895.

Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

aller activen Mitglieder und Junioren-Fahrer im Clubhause betreffs Besprechung der Distanzfahrt 'Warschau-Kalisch-Warschau', wozu um vollzähliges Erscheinen gebeten wird.

4106

Der Vorstand.



Restaurant zum 'Neuen Stern', Srednia-Strasse, am Neuen Ring.

Täglich Concert,

ausgeführt von der Militair-Kapelle des 4. Jäger-Regiments unter Leitung des Kapellmeisters Herrn S. Lasocki.

Anfang 8 Uhr. Das Lokal ist bis 1 Uhr Nachts geöffnet.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

3211

Hochachtungsvoll

H. Prawitz.

Mehrere größere und kleinere Partien ausortirter fehlerhafter

Thonplatten

für untergeordnete Räume, als Stallungen, Lagerräume, Keller etc., wo es weniger auf schönes Aussehen als auf Dauerhaftigkeit ankommt, offerirt zu hblen Preisen

4080

Rudolf Scholz, Wodna-Strasse Nr. 91a.

Das Tuch- und Cord-Geschäft

von P. GRAF,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen Kammgarn-, Cheviot- und Streichgarn-Stoffen der renomirtesten Firmen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ferner ist eine große Parthie Reste, um damit zu räumen, billig abzugeben.

3970

Hochachtungsvoll P. Graf. Petrikauer-Strasse Nr. 89.

Maschinenfabrik u. Kesselschmiede

von Keilich & Fiedler

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Transmissionen nach Keller's und anderen Systemen, Aufzüge, Fahrstühle verschiedener Art, Pumpen,

Reparaturen von Dampfmaschinen, Dampfesseln,

Eiserne Spiritus- und Wasser-Reservoirs,

Treppen, — Dachconstruktionen, Uebergänge etc. etc.

Dasselbst sind einige gebrauchte Dampfmaschinen versch. Größe und gebrauchte Centrifugen zu verkaufen.

3487

Hurwitz & Sohn,

Petrikauer-Strasse, vis-à-vis Grand-Hotel.

Zurückgekehrt von größeren Engros-Einkäufen aus dem Auslande, empfehlen wir unseren Detail-Kunden eine reichhaltige Auswahl in Cheviot-, Kammgarn- und Streichgarn-Stoffen für Herren-Baletots, Anzüge etc. wie auch echt chinesisches Seidenzeug. 3723

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer d. Selbstbesetzung (Quarantäne) u. geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk

Dr. Retau's Selbstbewahrung. 30. Auflagen. Mit 17 Abbildungen. Preis 2 Rubel.

Lesen es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. 3117

Zu beziehen durch das Verlag-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Mieszkania letnie.

Umehlwane do wynajęcia w miejscowości letniskowej, przez lekarzy zaleconej, przy stacyi Kaminski dr. z. W. W. Blizsza wiadomosc na miejscu u W-go Zgareckiego, pomocnika zawiadowcy stacyi 4109

Гутманъ Ципель

потерялъ паспортъ и легитимационную книжку, выданныя Начальникомъ Лодзинскаго уѣзда, почему считаетъ таковыя недействительными. 4122

Wohnung

zu vermieten, 3 große Stuben u. Küche vom 1. Juli, C'e Brzejad- und Widawski-Strasse, Nr. 65, 2. Etage. 4104

à Stück 8 Kop. 4107

Eis-Baizers

mit verschiedener Füllung empfiehlt R. Stern's Condito.ri, Petrikauer Strasse Nr. 92.

Rothbuchen-Bohlen,

Prima Waare, diverse Stärken, preiswerth abzugeben bei

Heinr. Wyss & Comp. Milichstraße 81-8h.

Ein practisch erfahrener

Zuschneider

(Ausländer) sucht in einem feinen gebiegenen Herren-Garderoben-Geschäft Stellung. Dasselbe würde eventuell die Leitung eines Geschäftes oder Filiale übernehmen. Bei Offerten unter N. 3. 100 an die Papierhandlung des Herrn S. Peterzile erbeten. 4113

Ein richtiger

Ladierer

findet per sofort bei gutem Lohn dauernde Stellung Wo? sagt die Exped. d. Bl. 4100

13-, 14-, 15-niertelige

Sandstühle

sind preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Biegestraße 9. 4101